

Info

Schulbuch, Seiten 4 bis 13

Die Vielfalt Europas

Querverweise

- Begleitheft zu den Hölzel-Atlanten 5/8, 40 ff.
- Faszination Erde 1, 8 f.
- Faszination Erde 2, 60 f., 68 f., 70 ff.



Kernbereich

- Das topographische Grundgerüst, das bisher zu Europa aufgebaut wurde, weiter verdichten: Landschaften, Gebirge, Flüsse, Meere, Inseln, Halbinseln, Staaten und ihre Hauptstädte;
- topographische Namen aus dem Atlas suchen und in stumme Karten eintragen;
- die Vielfalt Europas erfassen: Landschaft, Kultur, Bevölkerung;
- die Bereitschaft anbahnen, sich mit „dem Anderen“ (z.B. mit Minderheiten) vorurteilsfrei auseinander zu setzen.

Aktionsformen des Lernens

Das topographische Grundgerüst

Nach dem Lehrplan soll ein topographisches Grundgerüst aufgebaut werden. Die topographischen Begriffe sollen aber nie um ihrer selbst willen gelernt werden, sondern immer wieder mit bestimmten Sachverhalten und Fragestellungen verbunden werden.

In Faszination Erde 4 werden zahlreiche solche Sachverhalte und Fragestellungen an den Beispielen mehrerer europäischer Länder aufgegriffen – jeweils in Verbindung mit länderspezifischen Sachthemen. Im Begleitheft finden sich die dazu gehörenden Lernkarten zur Verdichtung des topographischen Netzes. Anhand der „Checklisten“ ist bereits ein grobes Netz topographischer Begriffe vorgegeben, weitere Inhalte lassen sich ebenso einzeichnen.

Lösungen



zu Seite 7

Aufgabe 2: Britische Inseln, Kanal-In., Friesische In., Fünen, Lolland, Seeland, Lofotinseln, Bornholm, Öland, Gotland, Åland-In., Sizilien, Dalmatinische In., Euböa ...

zu Seite 9

Aufgabe 1: Überprüfung mit dem Atlas

zu Seite 11

Aufgabe 1: Überprüfung mit der Karte „Europa-Staaten“ im Atlas.

zu Seite 13

Aufgabe 1: Erster Tabellenteil: germanische Sprachen; zweiter Teil: slawische Sprachen; dritter Teil: romanische Sprachen; vierter Teil: nicht den oberen drei Sprachfamilien zuzuordnen (Finnisch, Ungarisch: Finnisch-ugrische Sprachfamilie; Türkisch: Turksprache; Baskisch: isolierte Sprache in Europa).

Aufgabe 2: Sprachen in Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Slowenien, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Polen.

Zum schnellen Lernen topographischer Namen

1. Die Namen von Ländern, Städten, Landschaften und Gewässern werden (wenn möglich zuerst ohne, später mit Atlashilfe) in die stumme Karte eingetragen. Dabei soll unbedingt auf klare Schrift (Druckschrift) geachtet werden. Besonders schnell kann man topographische Begriffe lernen, wenn man jeweils nur sieben Namen einträgt und anschließend lernt. Dann werden die nächsten sieben Namen eingetragen usw.

2. Nach einigen Tagen (z.B. in der nächsten GW-Stunde) können die Schülerinnen und Schüler schon all jene Namen ausradieren, die sie sich gemerkt haben. So bleiben persönliche Lernkarten mit nur wenigen Namen übrig.

3. Die persönliche Lernkarte (mit den reduzierten Inhalten) kann weiter bearbeitet werden: Nach Monaten werden auch die übrigen Namen ausradiert, wenn die Schülerinnen und Schüler damit vertraut sind.

Zum Wiederholen topographischer Namen

Siehe S. 62: „Das Städte-Suchspiel“ und „Blindflug“.